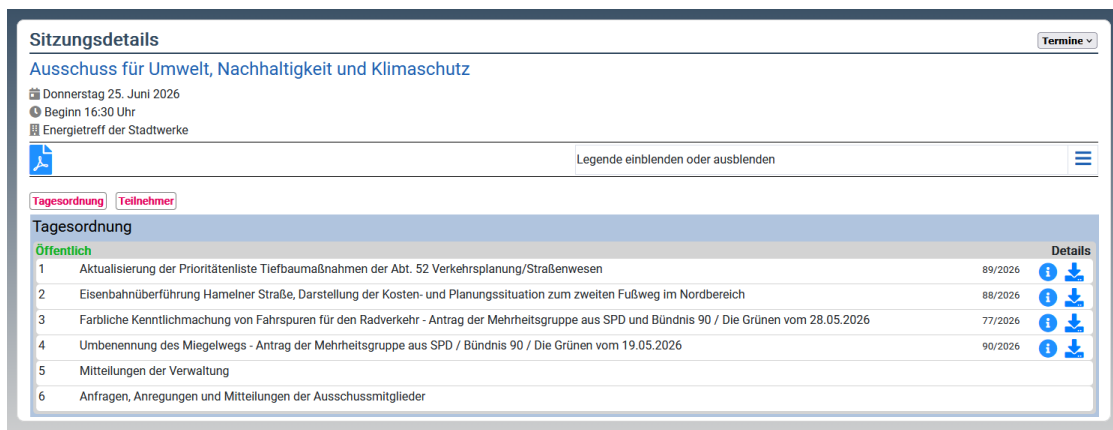


VERLAUFSBERICHT ZUR „UMWELTAUSSCHUSSSITZUNG“ AM 25.06.2026 – THEMA U.A. „MIEGELWEG“

HAMELN, 27.06.2026: Sechs Tagesordnungspunkte umfasste die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 25.06.2026. Sie ging von 16.30 Uhr bis etwa 18.30h. Wie die Sitzung gelaufen ist, erfahren Sie hier:



Sitzungsdetails			Termine ▾
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz			
Donnerstag 25. Juni 2026			
Beginn 16:30 Uhr			
Energietreff der Stadtwerke			
Legende einblenden oder ausblenden			☰
Tagesordnung Teilnehmer			
Tagesordnung			
Öffentlich			
1	Aktualisierung der Prioritätenliste Tiefbaumaßnahmen der Abt. 52 Verkehrsplanung/Straßenwesen	89/2026	i ↓
2	Eisenbahnüberführung Hamelner Straße, Darstellung der Kosten- und Planungssituation zum zweiten Fußweg im Nordbereich	88/2026	i ↓
3	Farbliche Kennzeichnung von Fahrspuren für den Radverkehr - Antrag der Mehrheitsgruppe aus SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 28.05.2026	77/2026	i ↓
4	Umbenennung des Miegelwegs - Antrag der Mehrheitsgruppe aus SPD / Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.05.2026	90/2026	i ↓
5	Mitteilungen der Verwaltung		
6	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder		

Für Hagen Langosch (Grüne) war in Stellvertretung die Fraktionsvorsitzende der Grünen Annett Dreisvogt erschienen.

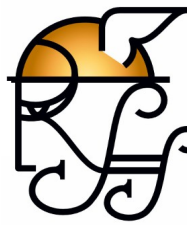
Im Zuhörerbereich saßen fünf Anwohner aus dem Miegelweg. Vier davon waren schon am Vortag bei der Ratssitzung erschienen und hatten eine Unterschriftenliste überreicht. Die in der Bürgerfragestunde der Ratssitzung gestellten Fragen wurden mit einem Verweis auf die Umweltausschusssitzung als erste Beratung des Fachausschusses dorthin verwiesen.

Ferner waren zwei Aktive aus der Radinitiative bzw. dem ADFC anwesend.

Für die Presse waren Julia Stolpe für radio aktiv und Phillip Killmann für die DEWEZET erschienen.

Noch vor Beginn der Bürgerfragestunde gab es eine Diskussion um die Tagesordnung. Der Ausschussvorsitzende Dr. Martin Lücke wies darauf hin, dass der Umweltausschuss laut Satzung der Stadt Hameln nicht für die Straßenbenennung zuständig sei. Der eigentlich zuständige Fachausschuss sei der Ausschuss für Stadtentwicklung. Hier läge ein Fehler vor. Nach strittiger Aussprache beschlossen die Ausschussmitglieder mit den Stimmen der Mehrheitsgruppe die Umbenennung des Miegelweges im Ausschuss zu beraten. Laut den VertreterInnen von SPD/Grüne sei es nach dem konkreten Hinweis auf diese Sitzung und der Anwesenheit der Anwohner aus dem Miegelweg wichtig, die Diskussion hier zu führen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand nun die Einwohnerfragestunde (auch außerhalb der amtlichen Protokollierung) statt.



Thema Miegelweg: Hier stellten vier Anwohner ihre Sorgen zur Umbenennung und einen Alternativvorschlag vor. Die Sinnhaftigkeit, die Kosten und der Aufwand wurden hinterfragt. Herr Paschwitz, Herr Zörkendörfer, Herr Loeding und Frau Dreisvogt antworteten – im Kern wurde auf die Beratung in den Ausschüssen verwiesen und auf die anstehende Erläuterung/Diskussion unter dem Tagesordnungspunkt.

Anderes Thema in der Bürgerfragestunde war die Frage nach dem Umgang mit den Bäumen in der Stadt und der Praxis der Baumfällliste. Von mir wurde thematisiert, dass in letzter Zeit eine Reihe von Baumfällungen weder in der aktuellen Baumfällliste aufgeführt, noch in der Beratungsvorlage im Ausschuss genannt waren (Beispiel Europaplatz, Sanierung Grünverbindung Friedrich-Mauer-Weg, Baumfällungen Abuschweg durch die HWG mit Genehmigung der Stadtverwaltung und Sanierung der Breslauer Straße). Dazu erklärte Herr Szubin sinngemäß, dass die Baumfällliste eine nie abschließend zu betrachtende Liste sei, die der fortlaufenden Aktualisierung bedarf. Die Stadtverwaltung würde den Bäumen einen hohen Stellenwert einräumen. Für die Politik bedankte sich Bettina Schultze für die Sensibilisierung und betonte, dass dieses Thema in den Umweltausschuss gehöre und auch der Politik wichtig sei.

Zu TOP 1 (Aktualisierung der Prioritätenliste Tiefbaumaßnahmen der Abt. 52

Verkehrsplanung/Straßenwesen): Hier erfolgte eine Diskussion zu verschiedenen Baumaßnahmen, die oftmals aus Personalnot verschoben werden müssten, wie z.B. die Fertigstellung von Straßen in Baugebieten. Vorlage siehe: <https://ris.hameln.de/ris/hameln/file/getfile/96729>

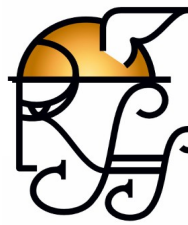
Die Liste ist hier einsehbar: <https://ris.hameln.de/ris/hameln/file/getfile/96777>

An Ende wurde die Vorlage einstimmig angenommen.

Zu TOP 2 (Eisenbahnüberführung Hamelner Straße, Darstellung der Kosten- und Planungssituation zum zweiten Fußweg im Nordbereich). Hier erläuterte Herr Szubin, dass der Wunsch der Politik, im Zuge der Brückensanierung Hamelner Straße auf beiden Seiten der Straße einen Gehweg anzulegen, mit erheblichen Mehrkosten verbunden sei. Nach Zahlen der Bahn belaufen sich die Mehrkosten auf rund 3,8 Millionen Euro. Diese hätte die Stadt zu tragen. Die Information sei lediglich zur frühzeitigen Kenntnis der Problemlage. Ein Beschluss der Politik müsste bei Vorliegen einer konkreter Kalkulation erfolgen. In der nachfolgenden Aussprache wurde der Wunsch der Bürger aus Afferde nach mehr Verkehrssicherheit durch den zusätzlichen Gehweg betont. Die Summe allerdings wäre sehr erheblich.

Vorlage: <https://ris.hameln.de/ris/hameln/file/getfile/96757>

Zu TOP 3 (Farbliche Kenntlichmachung von Fahrspuren für den Radverkehr): Hier erläuterte Dr. Markus Hedemann für die Mehrheitsgruppe von SPD/Grüne den Wunsch nach weiteren geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit und Sicherheit des Radverkehrs. Der Antrag war unstrittig und wurde ohne weitere Aussprache einstimmig angenommen.



Zu TOP 4 (Umbenennung des Miegelwegs): Der Antrag mit Begründung kann hier heruntergeladen werden: <https://ris.hamelnde.de/ris/hameln/file/getfile/96734>

Zunächst gab es noch einmal eine Geschäftsordnungsdebatte. Anschließend ging man in die inhaltliche Diskussion.

Für die Mehrheitsgruppe erläuterte der Ratscherr der Partei die Linke in einer ausformulierten Rede ergänzend zum Antragstext die Motivation und Gründe. Daniel Wunsch hat mir sein Redekonzept zur Verfügung gestellt.

Dokument

Die CDU verzichtete auf eine inhaltliche Aussprache, da es intern noch Beratungsbedarf gibt. Sie enthielt sich bei der abschließenden Abstimmung. (Siehe auch Statement von Dr. Martin Lücke bei radio aktiv) Gegen die Vorlage stimmte der Ratscherr Hans-Günter Limberg von der FDP. Er begründete seine Ablehnung kurz gefasst mit dem Umstand, dass Frau Miegel keine aktiv verbrecherischen Handlungen begangen habe (s. radio aktiv-Beitrag).

Von Seiten der Mehrheitsgruppe gab es noch weitere Wortmeldungen, die jeweils die Notwendigkeit der Umbenennung erläuterten.

Der Antrag wurde mit den Stimmen der Mehrheitsgruppe (7 Ja Stimmen, eine Gegenstimme, 4 Enthaltungen) angenommen. Das letzte Wort hat der Rat in seiner Sitzung am 08.10.2026. Eine weitere Beratung wird in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.08.2026 erfolgen.

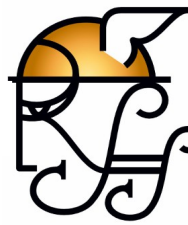
Unter den Tagesordnungspunkten Mitteilung der Verwaltung und Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder teilte Herr Pfisterer vom Frischen Wind mit, dass er sich sehr über eine Einigung mit den Anwohnern am Hottenbergfeld über den Fortbestand der dort gepflegten „Blühstreifen“ freue. Zudem gab er einen Hinweis zu einem am Hottenbergfeld neu entstandenen Schottergarten.

Angesprochen wurde ferner der Zustand der Sauberkeit und der Standort von privaten Mülltonnen im öffentlichen Raum im Bahnhofsumfeld.

radio aktiv Bericht von der Ausschusssitzung in Sachen Miegelweg:

<https://www.radio-aktiv.de/2026/06/26/trotz-anwohner-kritik-ausschuss-stimmt-fuer-umbenennung-des-hamelner-miegelweges/>

Mit Stand 27.06.2026 gab es von der DEWEZET noch keine Berichterstattung über die Sitzung.



Dem Ausschuss gehören an:

Teilnehmer			
Name	Funktion	Bemerkung	Foto
Hanns Martin Lücke	Ausschussvorsitz		
Bettina Schultze	Stellv. Ausschussvorsitz		
Ines Buddensiek	Ausschussmitglied		
Uwe Burhenne	Ausschussmitglied		
Markus Hedemann	Ausschussmitglied		
Carola Hinrichs-Leiseberg	Ausschussmitglied		
Hagen Langosch	Ausschussmitglied		
Hans-Günter Limberg	Ausschussmitglied		
Matthias Loeding	Ausschussmitglied		
Gerhard Paschwitz	Ausschussmitglied		
Cord Petersilie	Ausschussmitglied		
Daniel Wunsch	Ausschussmitglied		
Fabian Zörkendörfer	Ausschussmitglied		
Klaus Pfisterer	Grundmandat		
Andrea Brenker-Pegesa	BUND/NABU/ADFC		
Waldemar Kalmbach	Seniorenrat		
Jürgen Rochau	Behindertenbeirat		
Kristina Winter	KlimMotion		
Markus Pfeiffer	StBR		
Sven Szubin	Fachbereichsleitung 5		
Julia Henschel	Protokollführung		

(herral), 27.06.2026

